



## Meinung

von Herwig Daucher  
herwig.daucher@aon.at

### Verkehrsdisciplin!

Die Überfahrten im Zuge des Radweges der Schleinbacherstraße wurden korrigiert und sind nun deutlich besser zu benutzen als vorher. Es erfolgte jedoch auch der Rückbau einer Blumeninsel. Im Vorfeld wurde uns erklärt, dies sei notwendig, damit der Hausbesitzer besser von seiner Liegenschaft zu- und abfahren könne. Jetzt hat sich die Zahl der Fahrzeuge vor der Liegenschaft erhöht. Teilweise stehen PKW quer zur Fahrtrichtung, oder sie parken überhaupt in der Blumeninsel. Eine negative Auswirkung. Zur allgemeinen Parksituation in unserer Ortschaft sei gesagt, dass es enge Gassen und schmale Gehsteige gibt. Diese werden teilweise über Wochen von ungesichert abgestellten Containern, oder Fahrzeugen ohne Kennzeichen blockiert. Ich würde deren Besitzer bitten im Zuge der Sicherheit, dies zu Unterlassen.

Ihr Herwig Daucher  
0664 73 87 6913

## Es geht los....



Planansicht Kindergarten Ulrichskirchen/Schleinbach/Kronberg

Am 28. Oktober fand bei strahlendem Sonnenschein der Spatenstich für den Kindergartenneubau und Hortzubau statt.

Leider fiel dieser Termin mit den Herbstferien zusammen, trotz allem waren einige Kinder aus unseren drei Kindergärten wie auch von der Volksschule dabei, als der Spaten geschwungen wurde.

Durchgeführt wurde der Spatenstich vom Landtagspräsidenten Karl Wilfing, der beauftragten Architektin, den Kindern sowie dem Bürgermeister unserer Gemeinde.

Im Anschluss daran stellte die beauftragte Architektin das Projekt vor.

Mit geschätzten Errichtungskosten von ca. 6,4 Millionen Euro

stellt dieses Projekt eine gewaltige finanzielle Herausforderung für unsere Gemeinde dar. (exkl. Kosten für Planung, Bauaufsicht und Grundankauf)

Nun geht es an die Ausschreibungen für die Vergaben der einzelnen Gewerke. Erst dann werden die exakten Kosten für dieses Projekt feststehen. Geplanter Baubeginn ist März 2025, die Fertigstellung soll im Juni 2026 erfolgen, damit mit September der Betrieb am neuen Standort starten kann.

Als Mitglied des Baubeirates wünsche ich allen beteiligten Firmen einen möglichst reibungslosen und unfallfreien Bauablauf.

Ihre Susanne Wohner

## Schwimmkurs Wolkersdorf

In der ersten Ferienwoche im Juli 2024 habe ich als Spartenleiter Schwimmen von ATUS Korneuburg zwei Schwimmkurse für Kinder von sechs bis zehn Jahren organisiert. Ich möchte mich beim Wolkersdorfer Bürgermeister Dominic Litzka für die Unterstützung bei der Benutzung des Freibades bedanken. Vier Kinder aus unserer Großgemeinde haben daran teilgenommen und die Grundtechniken dieser elementaren Sportart erlernt. Nachdem während der Corona-Pandemie das Abhalten von Schwimmkursen nicht möglich war, ist es jetzt umso wichtiger, Versäumtes

nachzuholen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen auch für den Sommer 2025 Kurse in Wolkersdorf, aber auch im Florian-Berndl-Bad in Korneuburg anzubieten, um nicht vom Wetter abhängig zu sein. Ich möchte mich auch weiters bei Susanne Wohner bedanken, die für jedes teilnehmende Kind einen Rucksack von der ASKÖ als Geschenk organisiert hat. Über die Kurstermine für Juli 2025 werden wir sie laufend informieren.

Ihr Mag. Dieter Hackl



Nähere Informationen erhalten Sie unter der Homepage [www.atuskorneuburg.net](http://www.atuskorneuburg.net) bzw. bei Herrn Mag. Dieter Hackl E-Mail: [dieter.hackl@hotmail.com](mailto:dieter.hackl@hotmail.com) oder telefonisch unter der Nummer Mob.: 0664 6195 607.



## Kommentar

von Susanne Wohner  
usanne.wohner@aon.at

### Wieder einmal schiefgelaufen.....

Nachdem es nun feststeht, dass der Bau auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Aicher eingestellt wurde, haben wir eine weitere Liegenschaft in unserer Gemeinde, die von Investoren angekauft wurde und bei denen das geplante Bauvorhaben nicht fertiggestellt wurde. Ebenfalls nicht positiv für unser Ortsleben ist es, wenn nach erfolgter Baubewilligung das Projekt gewinnbringend weiterverkauft wird und sich danach nichts tut.

Werden diese Immobilien nun jahrelang ungenutzt herumstehen? Dabei mangelt es in vielen Gemeinden, wie auch bei uns an Gasthäusern, Geschäften und Begegnungsstätten. Daher wäre es meiner Meinung nach höchst an der Zeit, sich professionelle Unterstützung zu holen, damit wir den Ortskern beleben um vielleicht einigen Projekten wieder Anstoß und Schwung zu geben.

Ihre Susanne Wohner